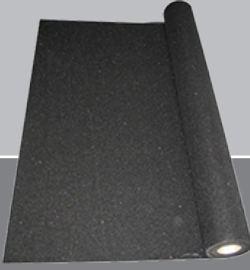


# SCHÖNOX® TSD 3 mm

## Trittschalldämmbahn

ist eine rissüberbrückende Entkopplungs- und Trittschalldämmbahn, bestehend aus reinem Gummigranulat, die einen optimalen Verbund zu SCHÖNOX Fliesenverlegewerkstoffen bietet. SCHÖNOX TSD 3 mm wird im Innenbereich eingesetzt. Ideal für Renovierungen, Sanierungen und Neubau. Nur ca. 3,0 mm dick.



## Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup>:  
sehr emissionsarm
- mit Prüfzeugnis
- hohe Reißfestigkeit
- druckstabil
- trittschalldämmend
- rissüberbrückend
- wasserfest
- spannungsabbauend
- für innen
- leicht zu bearbeiten
- geringe Aufbauhöhe
- hohe Verbundhaftung zu SCHÖNOX Fliesenverlegewerkstoffen
- auf Fußbodenheizung geeignet
- unter elektrischer Fußbodenheizung einsetzbar

## Anwendungsbereiche

### SCHÖNOX TSD 3 mm ist geeignet zur:

- Verbesserung des Trittschalls unter keramischen Belägen, Natur- und Naturwerksteinbelägen
- Entkopplung von keramischen Belägen auf tragfähigen Untergründen
- Entkopplung von Naturwerksteinbelägen mit einer Mindestdicke von 15 mm auf tragfähigen Untergründen
- SCHÖNOX TSD 3 mm kann auch in normal belasteten Nassräumen der Beanspruchungsklasse A0 nach ZDB-Merkblatt in Verbindung mit SCHÖNOX Verbundabdichtungen eingesetzt werden.
- SCHÖNOX TSD 3 mm wird im Wohnbereich und in gewerblichen Bereichen mit wohnhäuslicher Belastung mit Verkehrslasten bis 2,0 kN/m<sup>2</sup> (DIN 1055) eingesetzt.
- Für Anwendungen in Gewerbebereichen mit höherer Belastung bitte Sonderinformationen einholen.
- Bei zu erwartender höherer Belastung sehr gut in Kombination mit SCHÖNOX PZG Panzergewebe einsetzbar. Hierzu

wird SCHÖNOX PZG auf SCHÖNOX TSD 3 mm eingespachtelt.

- SCHÖNOX TSD 3 mm kann in den Kategorien EK-W-S / EK-G / EK-H gemäß der Tabelle 1: Anwendungsgebiete von Entkoppelungssystemen, ZDB/euroFEN Merkblatt Nr. 8 (Stand August 2019), eingesetzt werden.

## Untergründe

### SCHÖNOX TSD 3 mm eignet sich auf:

- Beton (mindestens 3 Monate alt)
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560
- Altuntergründen wie keramischen Belägen, Natursteinbelägen und Terrazzo
- Alten Werkstein- und Naturwerksteinbelägen
- Trockenestrichen
- Alten PVC-Belägen
- Holzdielenböden in Kombination mit SCHÖNOX SPF
- Mischuntergründen

## Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit, Formstabilität und Dauertrockenheit
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18560.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte von  $\leq 2,0$  CM-% (Hei-

## Technische Daten

- Farbe: schwarz
  - Materialdicke: ca. 3,0 mm
  - Bahnenbreite: 1,25 m
  - Bahnenlänge: 5,0 m
  - Flächengewicht: ca. 2,3 kg/m<sup>2</sup>
  - Temperaturbeständigkeit:  
- 30 °C bis + 80 °C
  - Wärmedurchlasswiderstand:  
0,03 m<sup>2</sup> K/W
  - Trittschallverbesserungsmaß:  
 $\Delta L_w = 16$  dB<sup>1</sup>
- <sup>1</sup>Prüfstandswert nach DIN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das tatsächliche Trittschallverbesserungsmaß ist von den örtlichen Gegebenheiten (Deckenkonstruktion) abhängig und kann nur nach vorheriger Probeverklebung ermittelt werden.
- Brandverhalten: E<sub>f</sub>



# SCHÖNOX® TSD 3 mm

zestriche  $\leq 2,0$  CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von  $\leq 0,5$  CM-% (Heizestriche  $\leq 0,3$  CM-%) aufweisen.

- Heizestriche gemäß der Fachinformation "Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen" vorbereiten.
- Alte keramische Beläge und Naturwerksteinbeläge müssen fest liegen, sind grundzureinigen und ggf. anzuschleifen.
- Lose liegende keramische Beläge sind zu entfernen und ggf. mit SCHÖNOX Spachtelmassen auszugleichen.
- Zur Vermeidung von Schallbrücken, vor der Verlegung von SCHÖNOX TSD 3 mm und dem Oberbelag an aufgehenden Teilen SCHÖNOX NIVELLIER RANDSTREIFEN setzen.
- Holzdielen müssen gut auf der Balkenlage befestigt und in Nut und Feder gefügt sein. Holzdielen dürfen sich nicht gegeneinander bewegen und müssen eine gleichmäßige Holzfeuchte aufweisen. Lose Dielen sind nachzuschrauben. Defekte Dielen müssen durch eine quellarme Holzkonstruktion ersetzt werden.
- Vor der Verklebung von SCHÖNOX TSD 3 mm auf Holzdielen müssen diese gereinigt sein und falls erforderlich geschliffen und mit SCHÖNOX SPF gespachtelt werden.

## Grundierungen

- **Normal saugende Untergründe wie z. B.:**
  - Zementestriche
  - Schnellzementestriche mit SCHÖNOX KH (1:5) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
  - Beton mit SCHÖNOX KH (1:3) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
- **Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:**
  - keramische Beläge
  - alte wasserfeste, weitestgehend entfernte Klebstoffreste
  - Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet mit SCHÖNOX SHP grundieren.

## ■ Calciumsulfatgebundene

### Untergründe wie z. B.:

- Calciumsulfatgebundene Estriche mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.

## ■ Magnesiaestriche:

mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID grundieren und absanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

## ■ Holzuntergründe wie z. B.:

- Holzpressspanplatten (V 100) nach DIN 68 771 (verschraubt und/oder vollflächig verklebt).  
- festliegende Holzdielen mit SCHÖNOX KH (unverdünnt) (Trockenzeit ca. 4 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.

## Verarbeitungsempfehlung

- Der Untergrund muss vor der Verlegung auf Ebenheit geprüft werden. Ggf. ist dieser mit einer SCHÖNOX Spachtelmasse auszugleichen, damit eine hohlraumfreie Verklebung möglich ist.
- Alte keramische Beläge sind grundzureinigen, ggf. anzuschleifen und mit SCHÖNOX SHP zu grundieren.
- Bei Verwendung von SCHÖNOX Fliesenklebern, die ohne Grundierung auf alten keramischen Belägen ausgelobt sind, kann SCHÖNOX SHP entfallen.
- SCHÖNOX TSD 3 mm vor der Verlegung in einem trockenen und temperierten Raum lagern und ca. 24 Stunden akklimatisieren lassen.
- Die benötigten Bahnen werden vor der Verarbeitung passend mit einem Cuttermesser oder einer Schere zugeschnitten.
- Mind. 10 mm Randabstand halten.
- SCHÖNOX TSD 3 mm wird auf dem ebenen und gereinigten Untergrund mit SCHÖNOX Fliesenkleber unter Verwendung einer 6 mm Zahnung dicht gestoßen und faltenfrei verklebt. Luft einschlüsse sind zu vermeiden.

■ Empfohlene Fliesenkleber: SCHÖNOX Q12, SCHÖNOX Q9, SCHÖNOX Q9 W, SCHÖNOX Q8, SCHÖNOX Q6, SCHÖNOX Q6 W, SCHÖNOX Q4 RAPID, SCHÖNOX TT S8 und SCHÖNOX TT S8 RAPID.

■ Alternativ ist eine Verklebung mit SCHÖNOX iFIX™ geeignet.

■ Alternativ ist eine Verklebung mit SCHÖNOX iFIX™ geeignet.

■ Die einzelnen Bahnen werden dicht aneinander gestoßen, die Stöße werden mit einem handelsüblichen Kreppband überklebt.

■ Sofern Fugenbereiche nicht dicht gestoßen vorliegen, sind diese mit dem Montagekleber SCHÖNOX SuperFix oder der Verbundabdichtung SCHÖNOX HA oberflächenbündig zu schließen. Überschüssiges Material mit einem Spachtel abnehmen.

■ Keramische oder Naturwerksteinbeläge werden nach Erhärtung des für die Verlegung von SCHÖNOX TSD 3 mm verwendeten Fliesenklebers verlegt.

■ Generell kann die Verklebung von SCHÖNOX TSD 3 mm und die Verlegung von keramischen oder Naturwerksteinbelägen mit Schnellklebern sinnvoll sein, um einen zügigen Bau fortschritt auch bei ungünstigen klimatischen Bedingungen oder bei großformatigen Fliesenbelägen zu gewährleisten.

■ Empfohlene Fliesenkleber: SCHÖNOX Q9, SCHÖNOX TT S8 RAPID, SCHÖNOX Q4 RAPID, und SCHÖNOX Q9 W.

■ Die Verlegung des Oberbelages muss weitestgehend hohlraumfrei erfolgen.

■ Die Wahl des Fliesenklebers bzw. die Methode der Verlegung sind auf den Oberbelag und die Belastung abzustimmen.

■ Insbesondere bei ungünstigen klimatischen Verhältnissen oder aber großformatigen Fliesenbelägen in Kombination mit normal abbindenden Fliesenklebern können längere Wartezeiten bis zum Verfugen des Belages erforderlich sein.

■ Die Verfugung wird in der Regel mit den Universal-Flexfugen SCHÖNOX SU oder SCHÖNOX UF PREMIUM ausgeführt. Belagsspezifische Besonderheiten sind bei der Verfugung zu berücksichtigen.

# SCHÖNOX® TSD 3 mm

sichtigen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

- Belagsfugen aus dem Untergrund müssen nicht zwingend übernommen werden. Werden vorhandene Estrichfugen oder Fugen im Altuntergrund nicht übernommen, müssen diese gegen Höhenversatz gesichert sein.
- Es sind gedrungene Feldgrößen anzustreben. L- oder U-förmige Felder sind durch Belagsfugen zu trennen. Der Belag ist in Feldgrößen von 40 m<sup>2</sup> und max. 8 m Seitenlänge einzuteilen.
- In Türbereichen sind Belagsfugen anzuordnen. Unterschiedlich beheizbare Flächen sind ebenfalls durch Belagsfugen zu trennen.
- Achtung: Bauwerksfugen und Randschlussfugen sind deckungsgleich im Belag zu übernehmen!

## Verpackung

5,00 m Rolle (1,25 m breit)

## Lagerung

- SCHÖNOX TSD 3 mm kühl, trocken und aufrecht lagern.
- Haltbarkeitsdauer 2 Jahre.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Paletten nicht stapeln.

## Entsorgung

- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.
- Verschnittreste sowie der Verbund aus Oberbelag und SCHÖNOX TSD 3 mm sind als Gewerbeabfall oder Restmüll zu entsorgen.

## EMICODE

- EC 1<sup>PLUS</sup>: sehr emissionsarm

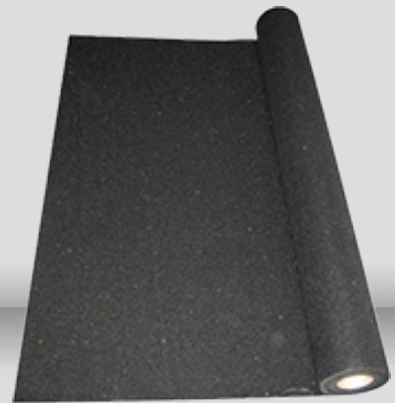
## Hinweise

- Punktlasten: Die Bruchkraft des einzusetzenden keramischen Oberbelages ist den zu erwartenden Belastungen anzupassen. Mindestbruchkraft: 1500 N. Dieses entspricht einer keramischen Fliese nach DIN EN 176 < 3% (Steinzeugplatte) mit einer Dicke von 7,5 mm bei einem quadratischen Format. Wir empfehlen, quadratische Oberbeläge einzusetzen, da bei rechteckigen Formaten die Bruchkraft halbiert wird. Hinweise zur Berechnung der Bruchkraft von keramischen Belägen sind dem ZDB-Merkblatt „Mechanisch hochbelastbare Bodenbeläge“ zu entnehmen.
- In gewerblichen Bereichen müssen die Fliesen und Platten für den jeweiligen Einsatzbereich eine ausreichende Dicke aufweisen und es ist eine weitestgehend hohlraumfreie Verlegung, ggf. im Floating-Buttering-Verfahren, erforderlich.
- Die zulässige Punktlast bei einer Aufstandsfläche von  $\geq 10 \text{ cm}^2$  beträgt 3,5 KN.
- Bei der Verlegung des keramischen Belages im Bodenbereich sind Steinzeugfliesen, Feinsteinzeugfliesen, Spalt- und Klinkerplatten nach DIN EN 121, 176, 177, 178, 186-1, 186-2, 187-1 und 187-2 ab einer Formatgröße von 10 x 10 cm zulässig.
- Sollen großformatige und dünn-schichtige keramische Fliesen (< 7,5 mm) verlegt werden, bitte Sonderinformationen einholen.
- Generell ist auf eine ausreichende Klebermenge bei der Verlegung zu achten und die Verlegungsmethode ist auf den Oberbelag abzustimmen.
- Bei der Verlegung von Naturwerksteinen ist eine Mindestdicke  $\geq 15 \text{ mm}$  bei der Verlegung erforderlich. Bei der Auswahl sind Granite, Quarzit und ähnlich harte Gesteine zu bevorzugen.
- In Musterausstellungen ist die Verlegung von kalibrierten Naturwerksteinen  $\geq 10 \text{ mm}$  mit SCHÖNOX TSD 3 mm möglich. Bitte beachten Sie hierzu die Empfehlungen der Verlegewerkstoffe für die Naturwerksteinverlegung.

- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- Bei Holzuntergründen ist in Abhängigkeit von der Untergrundbeschaffenheit und der zu erwartenden Belastung ggf. vorzugsweise SCHÖNOX EDP 9 mm einzusetzen.

# SCHÖNOX® TSD 3 mm

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

**Sika Deutschland GmbH**  
**Niederlassung Rosendahl**  
Postfach 11 40  
D-48713 Rosendahl  
Tel. (02547) 910-0  
Fax (02547) 910-101  
E-mail: [info@schoenox.de](mailto:info@schoenox.de)  
[www.schoenox.de](http://www.schoenox.de)